

# Elisabethkurier

## *Pfarrbrief St. Elisabeth*

NR. 2 / 2021

Juni - Juli

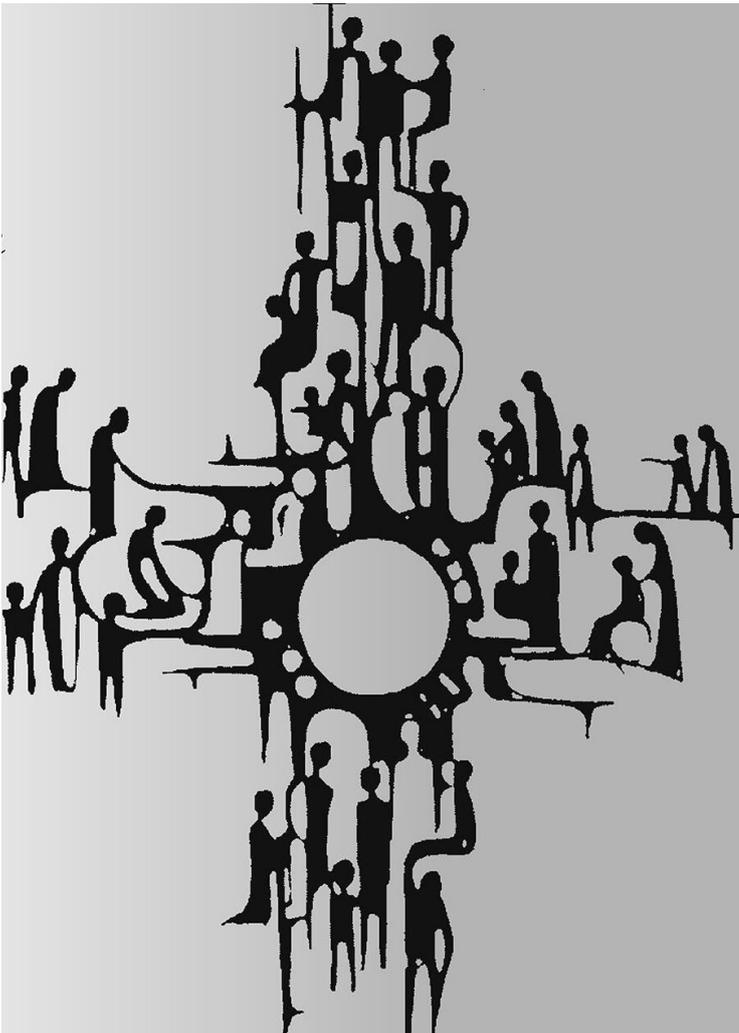
Bad Liebenstein, Bad Salzungen, Eisenach,  
Gerstungen und Ruhla



### Geschmack am Leben

Jesu Fleisch und Blut: Oft haben Menschen mit diesen Begriffen Probleme. Dabei sagen wir selber oft "Das ist mir in Fleisch und Blut übergegangen". Dies bedeutet: Ich habe etwas so verinnerlicht, dass es fest in mir verankert und zum Teil meines Selbst geworden ist. "Fleisch und Blut sind Bilder für Jesu Hingabe am Kreuz und damit Ausdruck seiner Liebe bis zur

Vollendung", erklärt Pater Anselm Grün. "Durch das Essen des Brotes und das Trinken aus dem Kelch gelangen wir in eine Gemeinschaft mit Jesus Christus, wie sie tiefer nicht gedacht werden kann: Wir bleiben in Jesus Christus, und er bleibt in uns. In der Eucharistie dürfen wir erfahren, was wirkliches Leben ist - ein Leben, das unsere tiefste Sehnsucht erfüllt. Ewiges Leben ist nicht in erster Linie das Leben nach dem Tod, sondern eine neue Lebensqualität, die wir hier schon erfahren dürfen. Es ist ein neuer Geschmack am Leben, der Geschmack der Liebe, der unser Leben erst wirklich lebenswert macht."



Liebe Schwestern und Brüder,

nach wie vor hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff und es ist abzusehen, dass uns dieses Thema auch noch weiter beschäftigen wird. Ich danke allen, die mit Vernunft und Umsicht durch diese schwierige Zeit gehen und die mit dafür Sorge tragen, dass gerade unsere gefährdeten Mitmenschen besser geschützt werden. Ein großes Dankeschön auch an alle, die sich mit ihren Kräften in diesen Tagen zur Verfügung stellen und in dieser besonderen Situation trotzdem für andere Menschen da sind. Ich danke auch allen, die in diesen Tagen besonders im Gebet die vielen Anliegen und Nöte dieser Zeit vor Gott tragen. Die Impfmöglichkeiten und der langsame Rückgang der Fallzahlen lassen darauf hoffen, dass bald auch in unserer Gemeinde „normaleres“ Leben wieder möglich sein wird. Alle in diesem Elisabethkurier geplanten Termine sind deshalb ohne Gewähr, da sich die Maßnahmen zur Corona-Abwehr jederzeit ändern können. Achten Sie deshalb bitte immer auf die jeweiligen Vermeldungen oder die Homepage und fragen gegebenenfalls bei unseren Ansprechpartnern vor Ort oder im Pfarrbüro Eisenach nach.

Ihnen allen eine gesegnete Sommerzeit und bleiben Sie behütet,

*Ihr Pfarrer Dr. Christian Bock*

### **Den Wandel zuversichtlich gestalten – gemeinschaftlich und persönlich**



Seit mehr als einem Jahr hat uns ein ominöses Virus fest im Griff. Es erschüttert nicht nur unsere bisherigen Lebensstile und als selbstverständlich angenommenen Alltagsgewissheiten, sondern zwingt uns auch dazu, ehrlich und ungeschminkt auf unser privates wie öffentliches Leben zu blicken. Mitunter erhält man dabei den Eindruck, als wären wir in eine Sackgasse geraten.

Erst langsam versuchen wir, wieder auf die Vorfahrtsstraßen des Lebens zurückzukehren. In dieser Zeit des gesellschaftlichen Wandels steht für mich ein ganz persönlicher Wechsel an: Zum 01. August 2021 darf ich meinen neuen Dienst als Kaplan in Ihrer Kirchengemeinde „St. Elisabeth“ antreten.

Mein Name ist Philip Theuermann. Ich bin 29 Jahre alt und wurde in Leinefelde geboren. Nach meinem Abitur und dem sich anschließenden Zivildienst habe ich in Erfurt katholische Theologie studiert. Während meines Studiums reifte in mir der Entschluss, Priester werden zu wollen. So empfing ich schließlich am 19. Mai 2018 die Priesterweihe. Meine erste Stelle führte mich nach Mühlhausen. Dort war ich auch als Dekanatsjugendseelsorger für das Dekanat Nordhausen tätig.

Nun endet diese für mich bewegende und wunderschöne Zeit. Zugleich freue ich mich sehr darauf, künftig mit Ihnen unterwegs zu sein. Lassen Sie uns gemeinsam und trotz aller gesellschaftlichen wie persönlichen Herausforderungen Kirche und Welt zuversichtlich gestalten!

*Ihr Kaplan Philip Theuermann*

## Am Sonntag, dem 18.04.2021 waren in unserer Gemeinde Gremienwahlen

Unsere neuen Gremien setzen sich folgendermaßen zusammen:

### **Kirchenvorstand:**

Siegfried Blankenburg

Georg Böhm

Gerald Schwarz

Dr. Andreas Güntner

Joachim Richter

Stefan Kuhn

Susanne Schäfer

Christoph Schulz

### **Kirchortrat Ruhla**

Joachim Richter

Matthias Lamer

Barbara Schmidt

Christian Höff

### **Kirchortrat Gerstungen**

Andreas Günther

Christina Iffland

Judith Demuth

### **Kirchortrat Eisenach**

Margarete Blankenburg

Ingrid Schwarz

Oliver Eckert

Manuela Kaul

Christian Schatz

Ingrid Waldhelm

### **Kirchortrat Bad Salzungen**

Bettina Kuhn

Janina Eckert

Christa Henning

Matthias Günther

Christine Heß

Andrea Wenzel

### **Kirchortrat Bad Liebenstein**

Hildegard Neugebauer

Christel Eib

Ich danke allen für die Bereitschaft sich in den Orten unserer Pfarrei zu engagieren und freue mich auf das gemeinsame Unterwegssein.

*Pfarrer Dr. Christian Bock*

## **IN GOTTES HAND- Erstkommunion in Zeiten von Corona**

Am 23. Mai feierten sieben Kinder unserer Gemeinde in einem ganz besonderen Rahmen ihre erste heilige Kommunion – wir sagen danke, liebe Eltern, dass Sie uns ihr Kind anvertraut haben, denn ganz selbstverständlich war dies keineswegs.

Seit länger als 1 Jahr befinden wir uns alle im Coronamodus – nichts geht mehr, alles abgesagt, Reisen storniert und Geburtstagsfeiern verschoben. Die Schlagworte, die uns täglich begleiten heißen Homeoffice, Homeschooling Lockdown... und langsam macht das müde. Jesus lädt unsere Kinder trotz Abstandsregeln an seinen Tisch, denn er will ihnen und uns nahe sein. Am Sonntag war es dann so weit. Bei allem was uns umtreibt, durften unsere Kinder mit ihren Familien eine Feier miterleben, bei der die Kinder und das Geheimnis der Kommunionfeier im Mittelpunkt standen. Das war, so hoffen wir, für alle ein ganz besonderer und tiefer Moment. Auch wenn nicht alle Gäste dabei sein konnten und die geforderten Einschränkungen einen schlichteren Rahmen vorgegeben haben, durften wir einen gelungenen Festgottesdienst erleben. Das Thema dieses Erstkommunionkurses lautete: „In Gottes Hand“. Mit den Tischmüttern haben wir uns Gedanken gemacht über das diesjährige Thema, welches uns schon vom Johannesevangelium in zutreffender Weise vorgegeben wurde. Angesichts der Pandemie, die uns seit dem letzten Jahr eingeholt hat, dürfen wir uns gewiss sein, dass Gott uns in seiner fürsorglichen Hand hält und uns mit seinem Wohlwollen nahe ist, egal was auch geschieht. Viele Menschen aus unserer Gemeinde haben unsere Kommunionkinder und deren Familien mit ihrem Gebet begleitet. Dafür ein herzliches Dankeschön. *Euer Pfarrer Christian Bock und Monika Wagner*

## Gottesdienste für die Monate Juni und Juli

	<b>Eisenach</b>	<b>Ruhla</b>	<b>Gerstungen</b>	<b>Bad Salzungen</b>	<b>Bad Liebenstein</b>
Sa, 05.06. Hl. Bonifatius	17:15 Uhr Heilige Messe			<b>17:00 Uhr</b> <b>Firmung</b>	
So, 06.06. 10. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	15:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 12.06. Unbeflecktes Herz Mariä	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 13.06. 11. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	15:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 19.06. 11. Woche i. Jk.	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 20.06. 12. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	15:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 26.06. 12. Woche i. Jk.	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 27.06. 13. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	15:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 03.07. Hl. Thomas	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 04.07. 14. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	15:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 10.07. 14. Woche i. Jk.	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 11.07. 15. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	15:00 Uhr Heilige Messe

Sa, 17.07. 15. Woche i. Jk.	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 18.07. 16. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr. Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	15:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 24.07. 16. Woche i. Jk.	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 25.07. 17. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr. Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	15:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 31.07. 17. Woche i. Jk.	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 01.08. 18. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr. Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	15:00 Uhr Heilige Messe

**Beichtzeiten:** Eisenach: samstags, 16:45 Uhr

In den Kirchorten Bad Salzungen, Bad Liebenstein,  
Gerstungen und Ruhla Beichte nach Anfrage

### Gottesdienste zu Fronleichnam, 03.06.2021

Bad Salzungen	09:30 Uhr	Heilige Messe
Gerstungen	17:00 Uhr	Heilige Messe
Bad Liebenstein	17:00 Uhr	Heilige Messe
Eisenach	19:00 Uhr	Heilige Messe



**Pfarrer Dr. Christian Bock**

Tel. **03691 203880**

**Gemeindereferentinnen:**

Monika Wagner, Silvia Berndt,

**Katholisches Pfarramt St. Elisabeth, Alexanderstr. 45,  
99817 Eisenach**

Pfarrbüro: Silvia Metzner, Agnes Wilke

Tel: 03691 203880

Bürozeiten: Di, Do, Fr: 9-11 Uhr; Mi: 14-17 Uhr

E-Mail: **info@katholische-kirche-eisenach.de**

Bankverbindung: Wartburg-Sparkasse

**IBAN: DE02 8405 5050 0012 0088 77**

Layout und Druck Agnes Wilke und Silvia Metzner

## Vermeldungen für die gesamte Pfarrei



Am Samstag, dem **5.06.2021**, 17:00 Uhr wird Bischof Dr. Ulrich Neymeyr acht Jugendlichen unserer Gemeinde in Bad Salzungen das **Sakrament der Firmung spenden.**

Unsere Firmlinge sind:

Lukas Hahner, Bad Salzungen

Levin Hornung, Bad Salzungen

Alina Schreier, Bad Salzungen

Anna Heß, Tiefenort

Jan Tokarski, Bad Liebenstein

Mary Sobanski, Bad Liebenstein

Johanna Berndt, Eisenach

Paul Hutschenreuther, Eisenach

Philip Simon, Eisenach

*Guter Gott, wir danken, dass du diesen jungen Menschen im Sakrament der Firmung deine Nähe zusagst und sie stark machen willst für ihr Leben.*

Wie schon im letzten Jahr wird unsere **RKW** in Schirnrod in der ersten Ferienwoche (**26.07.-30.07.2021**) stattfinden. Schon damals konnten wir unter Corona-Hygienevorgaben unsere RKW durchführen und uns für dieses Jahr das Haus wieder reservieren. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung eurerseits und freuen uns auf ein Wiedersehen. Natürlich machen wir das jetzige Angebot unter Vorbehalt bekannt, da wir dann auf die aktuellen Corona-Bestimmungen reagieren müssen.

## Vermeldungen für St. Kilian, Bad Liebenstein

Eucharistische Anbetungen:	03.06.	16:00 Uhr-18:00 Uhr
	02.07.	16:00 Uhr-18:00 Uhr

## Vermeldungen für St. Elisabeth, Eisenach

### St. Konrad v. Parzham, Ruhla

### Herz-Jesu, Gerstungen

#### **Eisenach,**

Bibelgespräch, 01.06.2021, 19:30 Uhr

06.07.2021, 19:30 Uhr

Taizé-Gebet, 08.06.2021 und 13.07.2021, 19:00 Uhr

Treffpunkt Parkplatz Burschenschaftsdenkmal

Jeden Donnerstag von 15:00-17:00 Uhr „Offene Kirche“ in Gerstungen

***Corona- bedingt sind alle Vermeldungen unter Vorbehalt***

## **Toleranz, Fairness und Vielfalt – die Haltung zählt**

### **Gemeinsamkeiten und Unterschiede wertschätzen und nutzen**

**Unterschiedlichkeit feiern, voneinander lernen, tolerant und neugierig sein – so würden wir uns ein ideales gesellschaftliches Miteinander wünschen. Doch nicht immer gelingt das zufriedenstellend, auch nicht innerhalb unserer Kirche.**

#### **Was wir unter Vielfältigkeit verstehen**

Vielfalt ist ganz normal. In vielen Bereichen des Lebens ist sie sogar ausdrücklich erwünscht. Ob beim Mittagessen, bei der Urlaubsplanung oder beim Einkauf. Wir schätzen eine breite Palette von Optionen und haben uns an eine gewisse Angebotsvielfalt gewöhnt. Jedenfalls gilt das für die meisten Menschen in diesem Land und für die meisten Bereiche unseres Alltags.

Doch diese Vielfalt stellt uns auch vor neue Herausforderungen. Manches ist unüberschaubarer, anspruchsvoller als noch vor ein paar Jahren. Eine Vielzahl an Möglichkeiten kann auch Verwirrung und Verunsicherung mit sich bringen.

Schaut man auf die zwischenmenschliche Ebene, macht uns Vielfalt sogar häufig Angst. Im sozialen Miteinander suchen wir gerne erst einmal das Gewohnte, Vertraute und sind viel aufgeschlossener, wenn uns etwas bekannt vorkommt oder zu unseren Vorstellungen passt. Das gibt uns Sicherheit. Aber gerade im zwischenmenschlichen Bereich ist Vielfalt ein ungemeiner Gewinn und eröffnet uns neue Sichtweisen. Nur in den eigenen, gewohnten und traditionellen Grenzen zu denken, das reicht heute nicht mehr aus. Vielfalt und Unterschiedlichkeit ist ein Zeichen gesunder gesellschaftlicher Entwicklung.

#### **Gelebte Vielfalt – spürbar anders**

Gelebte Vielfalt ist als Bewusstsein quer durch alle Bereiche des menschlichen Lebens zu spüren: in der Familie, im Schul- und Berufsalltag, in der Kommunikation innerhalb der Gemeinde, im Freundeskreis und auch im Glaubensvollzug.

Sie bezieht sich beispielsweise auf Themen wie politisches und religiöses Verständnis, ethische und soziale Herkunft, Sexualität, Geschlechterrolle, verschiedene Behinderungen und Beeinträchtigungen – kurzum: alles, was Menschen in ihrer Verschiedenheit und Individualität auszeichnet.

#### **Vertrauen statt Polarisierung**

Für das religiöse Verständnis ist es wichtig, Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Blick zu nehmen. Der ausschließliche Fokus auf die Differenzen führt häufig zur Trennung und Polarisierung von Gruppen und Kreisen innerhalb einer Gemeinde – ein guter Boden für Abgrenzung und Konflikte.

Wenn der Fokus auf den Gemeinsamkeiten liegt, fördert dies konstruktive Beziehungen und Vertrauen. Voraussetzung ist jedoch ein respektvoller Umgang und die ungeteilte Wertschätzung aller Beteiligten. Achtung und Fairness spielen hierbei eine wesentliche Rolle.

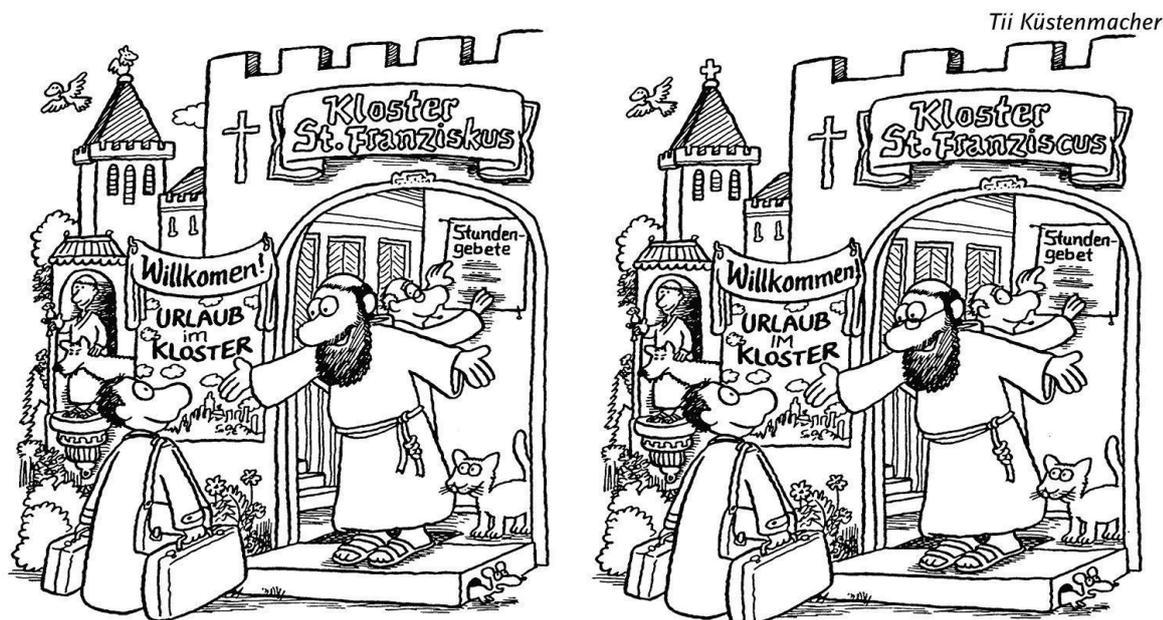
Der Blick auf die Gemeinsamkeit erleichtert die Auseinandersetzung mit Unterschiedlichkeit im Verständnis von kirchlicher Tradition, Lehre und heutigem Glaubensvollzug. Das Beharren auf eigene Überzeugungen und Kirchenvorstellungen führt jedoch zu Unverständnis, Polarisierung und Abwendung.

Der Schlüssel zur Auseinandersetzung mit diesen Fragen ist – wie so oft – Kommunikation und Akzeptanz. Durch den Austausch von verschiedenen Standpunkten entsteht gegenseitiges Verständnis, Toleranz und Respekt. Es lohnt sich, immer wieder neue Perspektiven einzunehmen, den Blickwinkel zu wechseln und die eigene innere Haltung zu hinterfragen. Denn Vielfalt beginnt immer bei einem selbst – weil jeder Mensch auch in sich sehr unterschiedlich ist.

Ein ermahnender Vers aus dem Brief des Paulus an die Römer lautet: Darum nehmet einander an, wie auch Christus uns angenommen hat, zur Ehre Gottes (Kapitel 15, Vers 7).

"Einander annehmen wie Christus..." kann also heißen: Die Perspektive eines anderen einnehmen – eine Art Seitenwechsel. Mit den Augen des anderen in die Welt schauen, auch wenn das manchmal unbequem ist.

Georg Böhm



Finde die zehn Unterschiede!



Vielfältige Hinweise auf Veranstaltungen und spirituelle Angebote finden Sie regelmäßig und aktuell auf unserer Internetseite: [www.katholische-kirche-eisenach.de](http://www.katholische-kirche-eisenach.de)

Möchten Sie Einladungen und Informationen in unregelmäßigen Abständen per E-Mail zugeschickt bekommen, senden Sie bitte eine E-Mail an:

[info@katholische-kirche-eisenach.de](mailto:info@katholische-kirche-eisenach.de)

Geben Sie bitte die Themengebiete an, welche für Sie interessant sind.

- z.B. Informationen - für Familien (Familiengottesdienste, Kindersamstage, Familienwanderung...)
- für Jugendliche und junge Erwachsene
- Bibelgespräche, Glaubensabende, geistliche Impulse
- Senioren
- Chor